

Missbrauch der Zunge

¹Liebe Brüder, werdet nicht alle Lehrer, weil ihr wisst, dass wir ein umso strengeres Urteil empfangen werden.²Denn wir verfehlen uns alle oftmals. Wer sich aber in keinem Wort verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.³Siehe, wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib.⁴Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es steuert.⁵So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen Wald zündet's an!⁶Und die Zunge ist auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unseren Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet den ganzen Lebenswandel an, und ist selbst von der Hölle entzündet.⁷Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen;⁸aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes.⁹Mit ihr loben wir Gott, den Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.¹⁰Aus einem Munde geht Loben und Fluchen hervor. Das darf so nicht sein, liebe Brüder.¹¹Oder quillt aus der einen und gleichen Quelle süßes und bitteres hervor?¹²Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine Quelle

اللسان ناز

¹لَا تَكُونُوا مُعَلِّمِينَ كَثِيرِينَ، يَا إِخْوَتِي، عَالِمِينَ أَنَّنَا نَأْخُذُ دَبْتُوتهَ أَعْظَمَ. لِأَنَّ فِي أَشْيَاءَ كَثِيرَةٍ نَعْتَرُ جَمِيعًا، إِنْ كَانَ أَحَدٌ لَا يَعْتَرُ فِي الْكَلَامِ قَدَاكَ رَجُلٌ كَامِلٌ، قَادِرٌ أَنْ يُلْجِمَ كُلَّ الْجَسَدِ أَيْضًا.³هُوَذَا الْحَبْلُ تَصَعُّ اللَّجْمِ فِي أَفْوَاهِهَا لِيَكِي تَطَاوَعْنَا قُنْدِيرَ جِسْمِهَا كُلَّهُ.⁴هُوَذَا السُّفْنُ أَيْضًا، وَهِيَ عَظِيمَةٌ بِهَذَا الْمُقْدَارِ وَتَسُوْفُهَا رِيَاخٌ عَاصِفَةٌ، تُدِيرُهَا ذِقَةٌ صَغِيرَةٌ جَدًّا إِلَى حَيْثَمَا شَاءَ فَضْدُ الْمُدِيرِ.⁵هَكَذَا اللِّسَانُ أَيْضًا هُوَ عُضْوٌ صَغِيرٌ وَيَفْتَحِرُ مُتَعَطِّمًا، هُوَذَا نَارٌ قَلِيلَةٌ آتَى وَفُودٌ تُحْرِقُ.⁶قَالَ اللِّسَانُ نَارٌ، عَالَمُ الْإِنِّيمِ، هَكَذَا جُعِلَ فِي أَعْضَائِنَا اللِّسَانُ الَّذِي يُدْتَسُّنُ الْجِسْمَ كُلَّهُ وَيُضْرَمُ دَائِرَةَ الْكُونِ وَيُضْرَمُ مِنْ جَهَنَّمَ. لِأَنَّ كُلَّ طَيْعٍ لِلْوُجُوشِ وَالطُّيُورِ وَالرَّجَائِقَاتِ وَالتَّحْرِيَّاتِ يُدَلَّلُ وَقَدْ تَدَلَّلَ لِلطَّيْعِ التَّيْسَرِيِّ.⁸وَأَمَّا اللِّسَانُ فَلَا يَسْتَطِيعُ أَحَدٌ مِنَ النَّاسِ أَنْ يُدَلِّهَ، هُوَ سَرٌّ لَا يُضْبَطُ مَمْلُوءٌ سُمًّا مُمِيتًا، بِهِ تُبَارِكُ اللّهُ الْآبَ وَبِهِ تَلْعَنُ النَّاسُ الَّذِينَ قَدْ تَكُونُوا عَلَى نَبِيهِ اللّهِ.¹⁰مِنَ الْقَمِ الْوَاجِدِ تَخْرُجُ بَرَكَهٌ وَلَعْنَةٌ، لَا يَصْلُحُ، يَا إِخْوَتِي، أَنْ تَكُونَ هَذِهِ الْأُمُورُ هَكَذَا.¹¹أَلَعَلَّ يَبْنُوْعًا يَبْنُوْعًا مِنْ تَفْسٍ عَيْنٍ وَاحِدَةٍ الْعُدْبِ وَالْمُرِّ؟¹²هَلْ تَقْدِرُ، يَا إِخْوَتِي، تَيْبَةً أَنْ تَصْنَعَ رَيْبُونًَا أَوْ كَرْمَهُ تَيْبًا؟ وَلَا كَذَلِكَ يَبْنُوْعُ يَصْنَعُ مَاءً مَالِحًا وَعَدْبًا.

وداعة الحكمة

¹³مَنْ هُوَ حَكِيمٌ وَعَالِمٌ يَبْتَكُمُ قَلْبُهُ أَعْمَالَهُ بِالتَّصْرُفِ الْحَسَنِ فِي وَدَاعَةِ الْحِكْمَةِ. وَلَكِنْ إِنْ كَانَ لَكُمْ غَيْرُهُ مُرَّةٌ وَتَحَرَّبٌ فِي قُلُوبِكُمْ فَلَا تَفْتَحِرُوا وَتَكْدُبُوا عَلَى الْحَقِّ.¹⁵لَيْسَتْ هَذِهِ الْحِكْمَةُ تَارِلَةً مِنْ قَوْقٍ بَلْ هِيَ أَرْضِيَّةٌ تَفْسَائِيَّةٌ سَبْطَائِيَّةٌ.¹⁶لِأَنَّهُ حَيْثُ الْغَيْرَةُ وَاللَّحْرَبُ هُنَاكَ التَّسْوِيسُ وَكُلُّ أَمْرٍ رَدِيٍّ.¹⁷وَأَمَّا الْحِكْمَةُ الَّتِي مِنْ قَوْقٍ فَهِيَ أَوْلَى طَاهِرَةٌ، ثُمَّ مُسَالِمَةٌ، مُتَرْقِّقَةٌ، مُدْعِنَةٌ، مَمْلُوءَةٌ رَحْمَةً وَأَتْمَارًا صَالِحَةً، عَدِيمَةٌ الرَّيْبِ وَالرَّيْبَاءِ.¹⁸وَتَمُرُّ الْبِرُّ بُرْعًا فِي السَّلَامِ مِنَ الَّذِينَ يَفْعَلُونَ السَّلَامَ.

nicht salziges und süßes Wasser geben.

Die Weisheit von oben ist sanftmütig

¹³Wer ist weise und klug unter euch? Der zeige mit seinem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut und Weisheit. ¹⁴Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in eurem Herzen, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. ¹⁵Das ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern sie ist irdisch, fleischlich und teuflisch. ¹⁶Denn wo Neid und Streit ist, da ist auch Unordnung und allerlei Böses. ¹⁷Die Weisheit aber von oben her ist zuerst keusch, danach friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen, reich an Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei. ¹⁸Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät im Frieden von denen, die den Frieden halten.